

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Bericht über Betrug bei Pflegekassen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem zuständigen Ausschuss für Gesundheit und Pflege unverzüglich schriftlich und mündlich zu berichten, inwieweit auch in Bayern Pflegedienste Betrug zu Lasten der Pflegekassen begangen haben, in wie vielen Fällen dies stattgefunden hat und in welchem Umfang. Desweiteren soll dieser Bericht auch die bereits getroffenen oder beabsichtigten Maßnahmen der Staatsregierung enthalten, wie zukünftig betrügerische Abrechnungen zu Lasten der Pflegekassen vermieden werden können.

Begründung:

Medienberichten zufolge sollen Pflegedienste in großem Umfang Abrechnungsbetrug zu Lasten der Pflegekassen in ganz Deutschland begangen haben. In diesem Zusammenhang wird auch erwähnt, dass Bayern ebenfalls betroffen sein könnte. Die Staatsanwaltschaften Augsburg und Kempten sollen bereits ermitteln. Es wird u.a. über gefälschte Pflegeprotokolle und fälschliches Vorgeben von Pflegebedürftigkeit berichtet. Hierbei soll es sich nicht lediglich um Einzelfälle gehandelt haben, sondern vielmehr um organisierte Kriminalität.

Sollten sich diese Vorwürfe bewahrheiten, wären die Pflegekassen und damit die gesamte Versicherungsgemeinschaft um erhebliche Beträge betrogen worden. Dies wäre eine deutliche Belastung aller Versicherten.